

OLB Wissenschaftspreis der OLB-Stiftung**3. Preis Dissertationen****Laudatio Dr. Jonathan Gößwein**

Titel: “Optimisation of hearing device (self-)adjustment utilising model based and psychophysical experiments”

Die von Jonathan Gößwein verfasste Doktorarbeit widmet sich der Verbesserung des Anpassungsprozesses von Hörgeräten, der für Hörgeräteträger oft langwierig und mit zahlreichen Besuchen beim Audiologen verbunden ist. Zwar weisen moderne Hörgeräte eine große Flexibilität von Einstellmöglichkeiten auf; die Anpassung auf den individuellen Patienten führt jedoch in der Praxis oft zu keinem brauchbaren Ergebnis, sodass der Erfolg einer Hörgerätebehandlung häufig sehr limitiert ist.

Jonathan Gößwein liefert mit seinen grundlegenden Untersuchungen einer neuen Klasse von Selbstanpassungs-Methoden eine wegweisende Lösung dieses Problems, indem der Patient selbst wesentlich stärker als bisher in den Anpassungsprozess einbezogen wird. Dabei berücksichtigt Jonathan Gößwein vielfältige nutzerspezifische Aspekte, wie die Sprachverständlichkeit im Vergleich zu herkömmlichen Anpassungsverfahren und den Umgang mit asymmetrischem Hörverlust. Die Arbeit, deren wesentliche Ergebnisse bereits in drei internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden, zeichnet sich durch ihre interdisziplinäre Herangehensweise und eine gelungene Synthese von psychophysikalischer Experimentiertechnik und audiologischer Modellierung von Klang-Qualitätsgrößen aus.

Mit seiner Arbeit hat Jonathan Gößwein ein wesentliches Fundament zukünftiger Hörgeräte-Anpassungsmethoden auf Basis einer innovativen interaktiven Art der Einstellung geschaffen, welches den Weg zu einer Nutzer-zentrierten „Mobile Health“-basierten Hörgeräteversorgung aufzeigt, und das Potential hat, die gängige Praxis der Hörgeräte-Einstellung mit Hilfe von Audiogrammen nachhaltig zu verändern.

Indem die Arbeit einen mutigen und innovativen Forschungsansatz und solide, wissenschaftlich fundierte Methoden mit einem erheblichen Nutzen für die Gesellschaft verbindet, erfüllt sie alle Kriterien des OLB Wissenschaftspreises in hohem Maße.

Oldenburg, im Mai 2025

Prof. Dr. Joachim Treusch
Vorsitzender der Jury